

HANS KÜNG

Jesus

Piper München Zürich

Inhalt

Wie ich mich Jesus annäherte	9
I. Das Besondere des Christentums	15
1. Was ist christlich?	17
<i>Gefährliche Erinnerung</i>	17
<i>Die Begriffe beim Wort nehmen</i>	21
2. Der geschichtliche Christus	26
<i>Kein Mythos</i>	27
<i>In Ort und Zeit</i>	31
<i>Unsicheres</i>	33
<i>Mehr als eine Biographie</i>	35
<i>Engagierte Zeugnisse</i>	39
II. Das gesellschaftliche Koordinatenkreuz	43
1. Establishment?	46
<i>Das religiös-politische System</i>	46
<i>Weder Priester noch Theologe</i>	47
<i>Nicht bei den Herrschenden</i>	49
<i>Radikale Veränderung</i>	50
2. Revolution?	54
<i>Die revolutionäre Bewegung</i>	55
<i>Die Hoffnung auf den Befreier</i>	58
<i>Xe/« Sozialrevolutionär</i>	60
<i>Revolution der Gewaltlosigkeit</i>	63
3. Emigration?	68
<i>Der apolitische Radikalismus</i>	68
<i>Das Mönchtum</i>	71
<i>.Kem Ordensmann</i>	74
<i>Statt /"ür rf/e Elite für alle</i>	81

4. Kompromiss?	83
<i>Die Frommen</i>	84
<i>Moralischer Kompromiss</i>	87
<i>Kein Gesetzesfrommer</i>	90
<i>Gegen Selbstgerechtigkeit</i>	95
<i>Provokatorisch nach allen Seiten</i>	99

III. Die Sache Gottes **103**

1. Die Mitte	105
<i>Reich Gottes</i>	106
<i>Apokalyptischer Horizont</i>	108
<i>Zwischen Gegenwart und Zukunft</i>	110
<i>Gott ist voraus</i>	112
<i>Umkehr aus vertrauendem Glauben</i>	114
2. Wunder?	116
<i>Was wirklich geschehen ist</i>	118
<i>Hinweise, nicht Beweise</i>	121
3. Die oberste Norm	126
<i>Weder Naturgesetz noch Offenbarungsgesetz</i>	127
<i>Statt Gesetzlichkeit Gottes Wille</i>	130
<i>Der Sinn der Bergpredigt</i>	134

IV. Die Sache des Menschen 139

1. Humanisierung des Menschen	141
<i>Das veränderte Bewusstsein</i>	142
<i>Was Gott will</i>	144
<i>Relativierte Traditionen, Institutionen, Hierarchen</i>	146
2. Handeln	150
<i>Gott und Mensch zugleich</i>	151
<i>Der mich gerade braucht</i>	153
<i>Auch die Feinde</i>	156
<i>Die wahre Radikalität</i>	159

3. Solidarisierung	164
<i>Parteiisch für die Benachteiligten</i>	165
<i>Welche Armen?</i>	168
<i>Die moralischen Versager</i>	173
<i>Das Recht der Gnade</i>	177
<i>Rechtfertigung der Sünder?</i>	180

V. Der Konflikt **185**

1. Die Entscheidung	188
<i>Ohne Amt und Würden</i>	188
<i>Die Anklage</i>	193
<i>Ein Sach-Walter Gottes und des Menschen</i>	197
2. Der Streit um Gott	199
<i>Revolution im Gottesverständnis</i>	200
<i>Vater der Verlorenen</i>	202
<i>Die nicht selbstverständliche Anrede</i>	207
<i>Sein Vater und unser Vater</i>	210
3. Das Ende	214
<i>Ein letztes Mahl</i>	214
<i>Verhaftung, Prozess, Verurteilung</i>	218
<i>Die Hinrichtung</i>	221
<i>Warum er sterben musste</i>	223
<i>Umsonst gestorben?</i>	228

VI. Das neue Leben **233**

1. Der Neuanfang	235
<i>Ist mit dem Tod alles aus?</i>	235
<i>Schwierigkeiten mit dem Auferstehungsglauben</i>	239
<i>Ist Auferweckung historisch, vorstellbar, leiblich?</i>	243
<i>Was also meint Auferweckung?</i>	252
<i>Radikalisierung des Gottesglaubens</i>	257

2. Der Maßgebende	259
<i>Gerechtfertigt</i>	259
<i>Ehrentitel</i>	262
<i>Was meint »Gottes Sohn«?</i>	264
<i>Sturz der Götter</i>	268

VII. Folgen für eine christliche Lebenspraxis 271

<i>Normen des Menschlichen</i>	274
<i>Was meint Nachfolge?</i>	277
<i>Auch Kreuzesnachfolge?</i>	278
<i>Konkrete Person statt abstraktes Prinzip</i>	284
<i>Christliches Ethos und Weltethos</i>	288
<i>Das eine Licht und die vielen Lichter</i>	292
<i>Grundmodell einer Lebensschau und Lebenspraxis</i>	295
<i>Menschsein aufgehoben im Christsein</i>	298
Der Autor dieses Buches	302
Bücher des Autors zur Vertiefung	304